



A *Telefonica* company

Mobile Connection Manager

für Mac OS X®



Inhaltsverzeichnis

1. WAS IST DER MOBILE CONNECTION MANAGER.....	4
2. INSTALLATION DES MOBILE CONNECTION MANAGER	5
2.1. SYSTEMVORAUSSETZUNGEN	5
2.2. INSTALLATIONSKOMPONENTEN	5
2.3. INSTALLATIONSVORGANG	5
3. INSTALLATION DER HARDWARE	7
3.1. VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE INSTALLATION.....	7
3.2. VERBINDUNG MIT EINEM INTERNETFÄHIGEN MOBILFUNKGERÄT	7
3.3. VERBINDUNG EINES TELEFONS	8
4. VERWENDUNG DES MOBILE CONNECTION MANAGER	9
4.1. DEN MOBILE CONNECTION MANAGER STARTEN	9
4.2. AUFTEILUNG DER BILDOBERFLÄCHE.....	10
5. WEITERE FUNKTIONEN (DIENSTE) DES MOBILE CONNECTION MANAGER.....	15
5.1. SMS	15
5.2. ADRESSBUCH.....	16
5.3. FAVORITEN	16
5.4. GUTHABEN VERWALTEN	16
5.5. o2ONLINE.....	17
6. EINSTELLUNGEN	18
6.1. ALLGEMEINE OPTIONEN	18
6.2. AUSSEHEN DES STARTBILDSCHIRM	20
6.3. GERÄTE.....	20
6.4. VERBINDUNGEN	20
6.4. DIENSTE	23
6.5. SCHWELLWERTE	24
7. STATISTIK. KONTROLLE DES DATENVERKEHRS.....	25
8. DEINSTALLIEREN DES MOBILE CONNECTION MANAGERS	27



9.	ANLEITUNG UND BESCHREIBUNG DES MOBILE CONNECTION MANAGERS	28
10.	TROUBLESHOOTING/FEHLERBEHEBUNG	32
11.	GLOSSAR ZU WICHTIGEN FACHBEGRIFFEN	33



1. Was ist der Mobile Connection Manager

Mobile Connection Manager ist eine **kostenlose Software** für die intelligente Nutzung Ihrer Wi-Fi- oder 3G-Verbindungen. Sie ermöglicht Ihnen mobilen Zugang zu Datendiensten wie Internet, Betriebs-Intranets sowie E-Mail und o2-Diensten. Dabei entspricht die Übertragungsgeschwindigkeit der bei Fest-Arbeitsplätzen.

Diese Anleitung soll eine Zusammenfassung der Grundregeln für Installation, Konfiguration und Benutzung des **Mobile Connection Manager** bieten, und zwar in der Version für **Mac OS X**.

2. Installation des Mobile Connection Manager

2.1. Systemvoraussetzungen

Um den **Mobile Connection Manager** auf Ihrem Computer in vollem Umfang nutzen zu können, müssen folgende Systemvoraussetzungen mindestens erfüllt sein:

- **Mac OS X version 10.6 - "Snow Leopard"**
- **Mac OS X version 10.7 - "Lion"**

Bitte achten Sie darauf, dass bei der Verbindung mit dem mobilen Internet über eine Mobilfunkverbindung Kosten entstehen.

2.2. Installationskomponenten

Der Mobile Connection Manager besteht aus einer einzigen Installationsdatei, die das Programm automatisch installiert. Die Installation umfasst folgende Komponenten:

- Die **Mobile Connection Manager** Hauptanwendung.
- **EMGPRS Generic Script** ermöglicht über Bluetooth oder ein USB-Kabel die Verbindung verschiedener Telefone mit einem Computer.
- **HelperTool** - ein Werkzeug zum Ausführen Operationen mit Benutzerprivilegien. Dieses Werkzeug steuert alle Operationen mit Bevorrechtigung, für die eine Berechtigung im Betriebssystem bestehen muss.
- **Treiber** für die Verbindung mit einem mobilen Internetmodem.

Sollte die Anwendung geöffnet sein, empfehlen wir Ihnen, sie vor der Installation des Mobile Connection Managers zu schließen.

2.3. Installationsvorgang

Einige Vorgänge erfordern möglicherweise Administratorrechte für das benutzte Betriebssystem.

Folgende Schritte sind zur erfolgreichen Installation des **Mobile Connection Manager** notwendig:

1. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihr mobiles Internetmodem mit Ihrem Computer verbunden haben und die SIM-Karte eingelegt ist.



2. Klicken Sie doppelt auf **Mobile.Connection.Manager.mpkg**. Es erscheint ein Willkommensfenster für das Installationsprogramm des Mobile Connection Manager. Klicken Sie auf Fortfahren, um die Installation zu starten.
3. Das Programm zeigt Ihnen jetzt die für die Kopie der benötigten Dateien verfügbaren Laufwerke. Wählen Sie das gewünschte Ziellaufwerk aus und klicken Sie auf **Fortfahren**.
4. An dieser Stelle können Sie die Art der Installation wählen: **standard** oder **benutzerdefiniert**. Falls Sie die **Standardinstallation** wählen, wird der Mobile Connection Manager mit den standardmäßigen Einstellungen installiert. Sie haben jedoch auch die Möglichkeit die benutzerdefinierte Installation zu wählen. Hierbei können Sie zusätzlich auswählen, welche Gerätetreiber installiert werden. Bitte klicken Sie hierfür auf Anpassen und wählen Sie anschließend Ihre Präferenzen aus.
5. Sobald der Mobile Connection Manager installiert wurde, starten Sie Ihren Computer neu, um den Installationsvorgang abzuschließen.

3. Installation der Hardware

Bevor Sie neue Hardware installieren, versichern Sie sich, dass Sie die Mobile Connection Manager Software richtig installiert haben. Dieser Vorgang wird im Abschnitt [Installation des Mobile Connection Manager beschrieben](#).

3.1. Voraussetzungen für die Installation

- **Apple Macintosh Computer (Intel Prozessor)** mit einem USB 2.0 Anschluss für ein mobiles Internet-USB-Modem, bzw. mit einem Anschluss zur Verbindung Ihres Telefons (Bluetooth, USB).
- **Internetfähiges Mobilfunkgerät:** eine mobile Internet-Karte oder USB-Modem, oder ein Telefon mit einer **GPRS/3G**-Verbindung.
- Die **SIM-Karte** muss für den **o2 GPRS/3G Dienst** aktiviert sein.

3.2. Verbindung mit einem internetfähigen Mobilfunkgerät

Sobald Sie die Software installiert haben, wird der Mobile Connection Manager immer automatisch Erkennen, wenn Sie ein funktionierendes mobiles Internetgerät mit Ihrem Computer verbinden.

1. Als Erstes, legen Sie die **SIM-Karte** in Ihre Mobile Internet Karte oder Ihren SurfStick (USB Modem) ein.
2. Dann stecken Sie die mobile Internet Karte in den dafür vorgesehenen Slot (PCMCIA oder ExpressCard) Ihres Computers oder Ihren SurfStick an einen freien USB Port 2.0 Ihres Computers.
3. Der Mobile Connection Manager erkennt das Gerät automatisch und startet den Installationsvorgang für den entsprechenden Treiber.
4. Nach der erfolgreichen Abschluss der Treiberinstallation, werden Sie aufgefordert den PIN-Code Ihrer SIM- Karte einzugeben. Danach erfolgt die Einbuchung in das entsprechende Mobilfunknetz.
5. Das Mobile Internetmodem zeigt die erfolgreiche Verbindung durch das Aufleuchten eines LED Lichts an.
6. Standardmäßig versucht sich das Mobile Internetgerät auf demselben Netzwerk zu registrieren, auf welchem es beim letzten Mal registriert wurde.
7. Falls Sie eine andere Netzwerktechnologie verwenden möchten, als diejenige, die vom Mobil Internetmodem automatisch verwendet wird, dann lesen Sie den Abschnitt **Auswahl der Netzwerktechnologie**.

Wenn dieser Vorgang beendet ist, sollte nun das mobile Internetgerät fehlerfrei installiert und in Betrieb sein.

Die Farbe des LEDs auf Ihrem mobilen Internetmodem variiert je nach Modell. Im Allgemeinen verändern sich diese Farben, je nachdem welche Vorgänge vom Gerät ausgeführt werden. Erinnern Sie sich daran, dass der Installationsvorgang in Abhängigkeit vom gewählten Gerätetyp leicht variieren kann.

Die Treiber für ein neues Gerät können auch dann installiert werden, wenn der Mobile Connection Manager bereits installiert ist. Gehen Sie dazu unter **Einstellungen** in den Abschnitt **Geräte**. Wählen Sie dort die Option **Installieren**.

Sie können Ihr verwendetes mobile Internetmodem bei Bedarf abschalten, indem Sie mit der Maus im Startbildschirm links oben auf die Anzeige des GPRS/3G-Gerätes klicken und die Option Ausschalten im Drop-Down-Menü wählen.

Zur Eingabe des PIN-Codes, haben Sie nur 3 Versuche, seien Sie daher vorsichtig bei der Eingabe dieser Zahlen.

3.3. Verbindung eines Telefons

Zur Verwendung eines Mobiltelefons als Modem sind folgende Schritte erforderlich.

Falls Sie Ihr Telefon nicht auf der Liste der Endgeräte, die vom Mobile Connection Manager unterstützt werden, finden, können Sie immer den Treiber, den Sie benötigen von einer vom Hersteller zur Verfügung gestellten CD-ROM oder durch Herunterladen von der Herstellerwebseite erhalten.

- Verbinden Sie das **USB Kabel** an beiden Enden – sowohl am Telefon als auch am Computer. Das Programm wird mit der Konfiguration des Endgerätes beginnen. Bitte warten Sie bis Ihr Betriebssystem Ihnen mitteilt, dass Ihre neue Hardware nun installiert und gebrauchsbereit ist.
- Falls sich Ihr Telefon über **Infrarot** verbindet, stellen Sie sicher, dass Sie die Infrarotverbindung an Ihrem Computer aktiviert haben, sowie auf Ihrem Mobiltelefon. Da diese Einstellungen sowohl von Ihrem Handy abhängen, als auch von Ihrem Computer, empfehlen wir, in der Gebrauchsanweisung beider weitere Information darüber zu suchen. Platzieren Sie nun die Infrarotports Ihres Computers und Ihres Telefons gegenüber voneinander. Sobald sich beide gefunden haben, warten Sie bis das System das Endgerät konfiguriert hat.
- Falls sich Ihr Telefon über **Bluetooth** verbindet, stellen Sie sicher, dass sie die Bluetooth Verbindung sowohl am Computer, als auch am Telefon aktiviert haben. Da diese Einstellungen sowohl von Ihrem Mobilterminal abhängen, als auch von Ihrem Computer, empfehlen wir, in der Gebrauchsanweisung beider weitere Informationen zu suchen, hinsichtlich der Aktivierung und Konfiguration von Bluetooth in beiden. Sobald dies aktiviert ist, vergessen Sie bitte nicht, dass das Telefon sich im „Detektionsmodus“ befinden muss, damit der Computer es entdecken kann. Wenn der Computer das Telefon gefunden hat, müssen Sie beide Vorrichtungn „paaren“, um eine Verbindung aufzubauen. Dazu, wird das System Sie nach einem Sicherheitscode fragen, der sowohl in den Computer, als auch in das Telefon eingegeben werden muss. Sobald die Vorrichtungen gepaart sind, werden die Treiber auf Ihrem Computer installiert werden. Warten Sie bitte, bis das System die Konfiguration des Telefons beendet hat

4. Verwendung des Mobile Connection Manager

4.1. Den Mobile Connection Manager starten

Öffnen Sie der **Finder** und unter **Anwendungen** sehen Sie das Schreibtisch-Icon des Mobile Connection Manager. Durch Doppelklick auf das Icon öffnen Sie die Anwendung Mobile Connection Manager. Ist die Anwendung gestartet, erscheint das Schreibtisch-Icon des Mobile Connection Managers anwendungsbereit in der Taskleiste des Systems.



Abbildung 1. Menüleiste (Dock) für das Mac OS X Betriebssystem.

Der Mobile Connection Manager bietet auch eine mehrsprachige Hilfe, in den folgenden Sprachen: **Deutsch** und **Englisch**. Um die Sprache zu ändern, klicken Sie auf dem Dock auf **Systemeinstellungen** und wählen Sie dann die Option **International** aus. Schließen Sie den Mobile Connection Manager und starten Sie das Programm erneut, um die Spracheinstellung zu überprüfen. Bitte beachten Sie, dass die Sprache für das gesamte System eingestellt wird, sodass die gesamte Oberfläche in der ausgewählten Sprache angezeigt wird.

Beim erstmaligen Starten Ihres Mobile Connection Managers werden auf Ihrem Rechner gespeicherte Wi-Fi-Profilen importiert, und falls Daten vorliegen, die von einer früheren Programmversion herrühren wie etwa Konfigurationseinstellungen, Verbindungen, Kontakte oder SMS -, wird die Anwendung abfragen, ob Sie diese Daten erhalten oder löschen möchten.

Dazu speichert Snow Leopard die Passwörter für den Zugang zu drahtlosen Netzwerken im Schlüsselbund (**Programme >> Dienstprogramme >> Schlüsselbundverwaltung**). Wenn der Mobile Connection Manager zuvor im System definierte Wi-Fi-Profilen importiert (bei eingeschaltetem AirPort), erscheint eine Systemmeldung, die eine Berechtigung für die Operation abfragt. Die Anwendung kann ohne Ihre Befugnis nicht auf die Passwörter der im System definierten Wi-Fi-Verbindungen zugreifen. Zu Systemnachricht zur Abfrage der Zugangsberechtigung bietet folgende Optionen:

- **Immer Zulassen:** Diese Option erlaubt es dem Mobile Connection Manager, auf das Passwort stets neu zuzugreifen, ohne die Berechtigung abzufragen.
- **Ablehnen:** verwehrt den Zugang: Der Mobile Connection Manager greift nicht auf das Passwort für das Wi-Fi-Netzwerk zu.
- **Zulassen:** Diese Option ermöglicht nur einmalig den Zugang. Die Berechtigung wird bei Bedarf wieder abgefragt. Wenn Sie dem Mobile Connection Manager generell den Zugriff auf das zu den Wi-Fi-Netzwerken im System gespeicherte Passwort ermöglichen wollen, und wenn Sie nicht wollen, dass vor dem Herstellen der Verbindung jeweils abgefragt wird, ob Sie die Verbindung herstellen wollen, wählen Sie die Option **Immer Zulassen**.

Für mehr Information zur Schlüsselbundverwaltung, folgen Sie bitte folgendem Link: <http://docs.info.apple.com/article.html?path=Mac/10.6/es/9069.html>

Für statistische Zwecke verarbeitet **Telefónica o2 Germany** anonyme Nutzerangaben im Zusammenhang mit der Verwendung von Diensten des Mobile Connection Managers, Betriebssystem und Softwareversionen, mit dem einzigen Ziel der Identifizierung möglicher Verbesserungen in den Leistungen und der Steigerung der Nutzerfreundlichkeit. Unter keinen Umständen werden persönliche Angaben weiterverarbeitet.

4.2. Aufteilung der Bildoberfläche

Wenn Sie die Software starten, erscheint der Startbildschirm des Mobile Connection Manager. Dieser besteht aus drei verschiedenen Bereichen:



Abbildung 2. Die Mobile Connection Manager Oberfläche.

- **Allgemeiner Bereich.** Dieser Bereich zeigt das verwendete Internetmodem, Informationen zur Mobilfunkverbindung sowie zum Status Ihres verbrauchten Datenvolumens und Werkzeugleisten (Einstellungen und Hilfe-Optionen).
- **Servicebereich.** Hier haben Sie Zugang zu allen zur Verfügung stehenden Funktionen / Diensten, die der Mobile Connection Manager bietet.
- **Verbindungsbereich.** Hier können Sie eine Verbindung aufbauen sowie alle verfügbaren Netze anzeigen lassen.

Allgemeiner Bereich

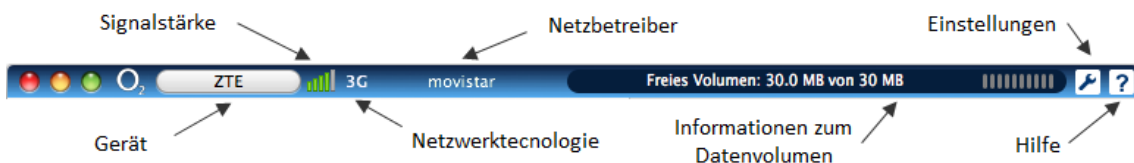


Abbildung 3. Detailsansicht des Allgemeinen Bereichs.

Der Allgemeine Bereich befindet sich im oberen Teil des Startbildschirms des Mobile Connection Managers. Von hier aus haben Sie Zugang zu den allgemeinen Optionen. Er ist unterteilt in drei verschiedene Zonen:

- **Mobilfunkinformationen:** Hier sehen Sie (von links nach rechts) eine Anzeige des verwendeten mobile Internetmodems (es wird die Herstellermarke angezeigt), ein Icon, welches das GPRS/3G/3,5G/3,5G+/HSPA+ Empfangsniveau und daneben den Netzbetreiber. Wenn Sie sich im Roaming- Modus befinden, wird zusätzlich ein dreieckiges Icon sichtbar.

Durch Klicken auf die Anzeige des verwendeten mobile Internetmodems, erscheint ein Kontextmenü. Dieses Menü bietet folgende **Optionen:**

- **PIN Verwaltung. PIN aktivieren / deaktivieren:** Hier können Sie entscheiden, ob das Programm, jedes Mal, wenn Sie sich verbinden, einen PIN-Code für Ihre SIM-Karte anfordert oder nicht. Um Änderungen vorzunehmen geben Sie bitte die aktuelle PIN der SIM-Karte ein und bestätigen Sie mit **OK**.
- **PIN ändern:** Um die PIN Ihrer SIM-Karte zu ändern, geben Sie bitte zuerst Ihre aktuelle PIN ein, danach geben Sie Ihre gewünschte neue PIN zweimal ein und bestätigen mit **OK**.

Wenn sie den PIN-Code auf Ihrer SIM-Karte deaktivieren, dann bleibt bei Einlegen der SIM-Karte in ein anderes Endgerät der PIN-Code deaktiviert.

- **Auswahl der Netztechnologie:** Zur Auswahl stehen:
 - **Automatisch** (Standardeinstellung – empfohlen): Der Mobile Connection Manager verbindet sich immer mit der bestmöglichen Mobilfunktechnologie (GPRS oder UMTS).
 - **Nur UMTS/3G:** Der Mobile Connection Manager verwendet nur UMTS/3G, um eine Mobilfunkverbindung herzustellen.
 - **UMTS/3G bevorzugen:** Wenn UMTS/3G verfügbar ist, so verwendet der Mobile Connection Manager diese Netztechnologie, auch wenn die Signalstärke unter Umständen nicht optimal ist.
 - **Nur GRPS/2,5G:** Der Mobile Connection Manager verwendet nur GPRS/2,5G, um eine Mobilfunkverbindung herzustellen.
 - **GRPS/2,5G bevorzugen:** Wenn GRPS/2,5G verfügbar ist, so verwendet der Mobile Connection Manager diese Netztechnologie, auch wenn die Signalstärke unter Umständen nicht optimal ist.
- **Auswahl des Betreibers:** Wählen Sie zwischen den folgenden beiden Optionen:
 - **Automatisch** (Standardeinstellung – empfohlen): Es wird automatisch eine Verbindung mit dem Netz von o2 hergestellt. Im Roamingfall (wenn Sie sich also im Ausland oder im grenznahen Gebiet befinden) wird eine Verbindung mit einem dort zur Verfügung stehenden Netz hergestellt.

- **Manuell:** Es wird eine Suche nach verfügbaren Mobilfunknetzen gestartet. Wählen Sie eines dieser Netze aus. Nutzern, die im grenznahen Bereich wohnen und sich nicht mit einem ausländischen Netz verbinden möchten, sollten hier manuell das o2 Netz auswählen.
- **Ein/Ausschalten:** Hier können Sie das mobile Internetmodem aus- und wieder einschalten.
- **Datenverkehrsanzeige:** In diesem Bereich sehen Sie die verfügbare bzw. erworbene Datenmenge und den Verbrauch. Checken Sie [Datenverkehr](#) für nähere Information.
- **Hilfe:** In diesem Bereich erhalten Sie Informationen über die von Ihnen verwendete Version des Mobile Connection Managers und haben die Möglichkeit die Bedienungsanleitung zu öffnen. Siehe Abschnitt [Hilfe](#) in diesem Dokument.

Servicebereich



Abbildung 4. Detailansicht des Servicebereich.

Der Servicebereich befindet sich auf der rechten Seite des Startbildschirms. Er enthält Icons, um auf weitere Funktionen des Connection Managers zuzugreifen.

- **SMS:** Senden und empfangen Sie SMS mit dem Mobile Connection Manager.
- **Adressbuch:** Dieser Service ermöglicht Ihnen, auf Ihrem Computer Informationen über Ihre Adressbuch zu speichern und zu verwalten, auch wenn diese von unterschiedlichen Quellen importiert worden sind (siehe [Kontakte](#))
- **Favoriten:** Dieser Service besteht aus einer Reihe von vorkonfigurierten Links zu Serviceleistungen von o2, sowie zu den vom Nutzerdefinierten Links (siehe Abschnitt [Favoriten](#)).
- **Guthaben verwalten:** Wenn Sie eine Prepaid SIM-Karte benutzen, dann haben Sie mit dem Mobile Connection Manager die Möglichkeit, Ihr Guthaben zu verwalten, es aufzuladen, sich über den Status Ihrer gebuchten Packs zu informieren sowie neue Packs hinzuzubuchen. **Hinweis:** Diese Funktion wird Ihnen nur dann angezeigt, wenn Sie eine Prepaid SIM-Karte verwenden.
- **o2online:** Durch Klicken des o2online Icons, auf dem Startbildschirm haben Sie Zugang zur <http://www.o2online.de> Webseite.

Verbindungsbereich

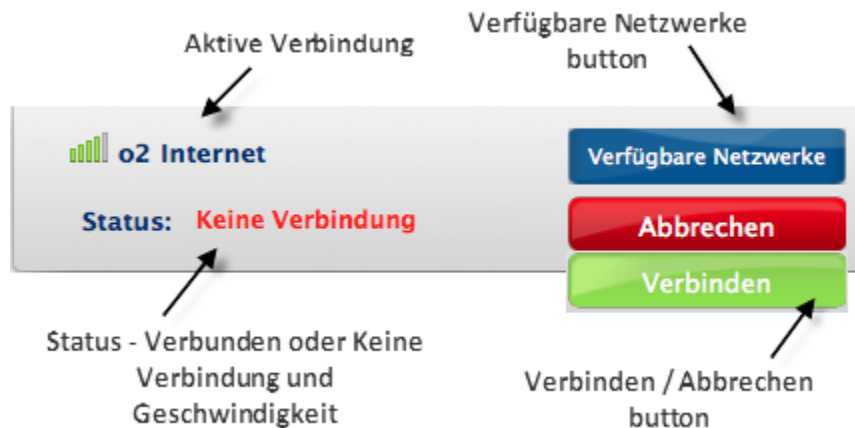


Abbildung 5. Detailansicht des Verbindungsbereichs.

In diesem Bereich des Startbildschirms werden Ihnen Informationen über Ihre aktuelle Verbindung angezeigt. Diese Information wird automatisch aktualisiert. Folgende Daten werden angezeigt:

- **Aktuelle Verbindung.** Sobald Sie verbunden sind, wird der Name der aktiven Verbindung angezeigt sowie deren Status (verbunden oder unverbunden, Signalstärke und die Geschwindigkeit der Verbindung). Anhand des Icons, welches sich vor dem Name der Verbindung befindet, können Sie sehen, ob Sie mit einem WLAN oder einem Mobilfunknetz verbunden sind.
- **Verfügbare Netzwerke.** Durch Klicken auf dieses Feld wird eine Liste der verfügbaren Netzwerke angezeigt. Die Qualität der Verbindung wird mit einem Icon auf der linken Seite dargestellt. Bei Wi-Fi zeigt rechts ein Icon den Sicherheitsstatus an (sicheres Netzwerk oder ungeschütztes Netzwerk): Wählen Sie das gewünschte Netzwerk aus und klicken Sie dann auf das Feld **Verbinden**.
- **Verbinden.** Durch Klicken auf die Taste **Verbinden** können Sie über den Smart Connector Manager entsprechend der vorgenommenen Konfiguration eine Verbindung herstellen. Checken Sie [Verbindungen](#) für nähere Information.

Zur näheren Information über das Anlegen oder Löschen von Verbindungen oder der Änderung ihrer Reihenfolge (Priorisierung), siehe Abschnitt [Konfiguration meiner Internetverbindungen](#)

Pop-up Nachrichten

Beim Empfang einer SMS wird ein Pop-up Fenster des Mobile Connection Managers am unteren Bildschirmrand angezeigt.

Derartige Pop-up Nachrichten erscheinen auch, wenn die Verbindung unerwarteterweise getrennt wird oder der.



In manchen Fällen sind die Nachrichten, die Sie erhalten, anklickbar. Durch Anklicken mit der Maus öffnen Sie dann einen Dienst des Mobile Connection Managers (etwa für den Erhalt einer Nachricht mit Telefonnummer, die Sie Ihren Kontakten hinzufügen können) oder auch direkt den Internet-Browser.

5. Weitere Funktionen (Dienste) des Mobile Connection Manager

Je nachdem welche Programmkomponenten Sie bei der Installation ausgewählt haben, werden Ihnen diese nun im Servicebereich des Startbildschirms angezeigt.

5.1. SMS

Senden Sie SMS an die Kontakte in Ihrem Adressbuch oder an beliebige Rufnummern. Der Mobile Connection Manager speichert für Sie alle Kurzmitteilungen, die Sie erhalten oder verschickt haben. Die Funktion steht Ihnen jedoch nur mit eingelegter und aktivierter SIM-Karte zur Verfügung. Außerdem benötigen Sie Empfang zum Mobilfunknetz.

In der Kopfzeile der Anwendung finden Sie eine Menüleiste mit folgenden Optionen: **Neu**, **Antworten**, **Weiterleiten**, **Löschen**, **Briefkästen** und **Konservationen**.

Wenn Sie auf **Neu** klicken, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie eine neue Nachricht schreiben können. Sie können den Namen des Empfängers in das Feld **An:** eintragen und im darunterliegenden Feld Ihre Nachricht eingeben. Wenn Sie auf **Kontakte** klicken erscheint ein neues Fenster mit allen von Ihnen im Mobile Connection Manager gespeicherten Kontakten (zur Erinnerung: der Mobile Connection Manager synchronisiert die Kontaktdaten mit Ihrem Mac-Computer). Wenn Sie einen Kontakt doppelklicken, wird dieser der Empfängerliste hinzugefügt. Sie können mit dem Mauscursor und der <cmd> Taste mehrere Kontakte gleichzeitig auswählen. Wenn Sie die Nachricht noch nicht versenden möchten, klicken Sie auf **Entwurf**, sodass eine Kopie der bis dahin erstellten Nachricht zur späteren Fortsetzung gespeichert wird. Sie können auf dieser Seite auch die Option **Sendebestätigung anfordern** markieren, wenn Sie eine Bestätigung erhalten wollen.

Wenn Sie eine Nachricht erhalten, können Sie dem Sender mit einem Klick auf **Antworten** eine Antwort senden oder mit einem Klick auf **Weiterleiten** die SMS an einen anderen Empfänger weiterleiten. Für beide Optionen wird ein neues Fenster geöffnet, sodass Sie die notwendigen Daten hinzufügen und die Nachricht **dann** versenden können. Sie haben auch die Möglichkeit durch einen Klick auf **Löschen** gesendete oder empfangene Nachrichten zu löschen.

Nach dem Klick auf **Briefkästen**, erscheint auf der linken Seite eine Ansicht mit den Ordnern **Posteingang**, **Postausgang**, **Gesendete Nachrichten** und **Nicht gesendete Nachrichten**; auf der rechten Seite sehen Sie eine Liste mit den Nachrichten mit Angaben zum Empfänger, bzw. Absender, dem Inhalt der Nachricht und dem Datum.

Wenn Sie auf **Konservationen** klicken, erscheinen die je nach Kontakt zu Gruppen zusammengefassten Nachrichten in chronologischer Reihenfolge. Auf der linken Seite werden die Kontakte in alphabetischer Reihenfolge angezeigt, mit denen Sie Nachrichten ausgetauscht haben. Wenn der Kontakt in dem **Kontakte**-Dienst Ihres Mobile Connection Managers erscheint, zeigt das Programm den Kontaktnamen statt der Telefonnummer an. Auf der rechten Seite wird in einem Konversationsfenster der Nachrichtenverkehr mit dem ausgewählten Kontakt in chronologischer Reihenfolge zusammen mit einem Eingabefeld für neue Nachrichten im unteren Teil des Fensters angezeigt, sodass Sie die Konversation jederzeit fortsetzen können.



Nachrichten, die auf Grund schwachen Signals oder getrennter Verbindung nicht versendet werden konnten, werden automatisch im Ordner **Postausgang** gespeichert und bei nächster Verbindung oder ausreichender Signalstärke versendet.

5.2. Adressbuch

Mit dem integrierten Adressbuch des Mobile Connection Managers können Sie Kontakte auf Ihrem Computer speichern und verwalten. Der Mobile Connection Manager erkennt automatisch alle Kontakte, die in Ihrem Mac-Computer bereits gespeichert sind. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, Kontakte aus anderen Quellen zu importieren, wie z.B. aus Ihrer SIM-Karte. Standardmäßig werden folgende Felder für jeden Kontakt definiert: Name, Telefonnummer und E-Mail Adresse.

Auf der Button-Leiste können Sie einen **Neuen Kontakt** anlegen, bestehende Adressbuch **bearbeiten** oder **löschen**, falls Sie ihn nicht mehr benötigen. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, an Ihre im Adressbuch markierten Kontakte, SMS oder E-Mails zu senden.

Bitte beachten Sie, dass sich durch einen Doppelklick auf einen Kontakt ein Fenster öffnet, in dem Sie die Details angeben können. Sie können mit der Maus und den <Shift> oder <cmd> Tasten mehrere Kontakte markieren und an diese Nachrichten versenden oder ggf. die ausgewählten Kontaktdaten löschen.

Mit der Option **Suche** am rechten oberen Fensterrand können Sie schnell und einfach Kontakte suchen. Die Suchergebnisse werden in der Kontaktliste gefiltert und während des Suchvorgangs werden Ihnen die Übereinstimmungen aller Felder angezeigt (der Abgleich beginnt mit dem ersten von Ihnen eingegebenen Zeichen).

Für das "Telefon" Feld ist die bevorzugte Reihenfolge der Importe von E-Mail Programmen folgende: 1) Mobil, 2) Büro, 3) Zuhause.

5.3. Favoriten

Der Mobile Connection Manager bietet Ihnen eine einfache und schnelle Möglichkeit, Ihre Favoriten (bevorzugten Internetadressen) zu speichern und zu verwalten. Durch Klicken auf **Favoriten** gelangen Sie zum Service-Fenster. Hier können Sie alle Voreinstellungen einsehen.

Sie können neue Favoriten hinzufügen sowie bestehende Favoriten löschen und bearbeiten.

5.4. Guthaben verwalten

Diese Funktion wird Ihnen nur dann angezeigt, wenn Sie eine Prepaid SIM-Karte eingelegt haben.

Wenn Sie eine Prepaid SIM-Karte benutzen, dann haben Sie mit dem Mobile Connection Manager die Möglichkeit, Ihr Guthaben zu verwalten, es aufzuladen, sich über den Status Ihrer gebuchten Packs zu informieren sowie neue Packs hinzuzubuchen.



Um in den Prepaid Guthaben und Service-Bereich zu gelangen, klicken Sie bitte im Hauptbildschirm auf **Guthaben verwalten**.

Hier finden Sie folgende Auswahloptionen:

- **Ihre Packs und Packbuchung.** Informieren Sie sich hier über den aktuellen Status Ihrer gebuchten Packs und buchen Sie neue Packs hinzu. Folgen Sie dazu einfach den Anweisungen des Mobile Connection Managers.
- **Guthabenabfrage.** Dieser Button startet Ihre Guthabenabfrage. Ihr verfügbares Prepaid Guthaben wird angezeigt.
- **Guthaben aufladen.** Klicken Sie hier, um Ihre Voucher einzulösen. Geben Sie anschließend die auf dem Voucher aufgedruckte Nummer ein und bestätigen Sie mit **OK**.

5.5. o2online

Durch Klicken des **o2online** Icons, auf dem Startbildschirm haben Sie Zugang zur <http://www.o2online.de> Webseite.

6. Einstellungen

Sie können Ihren Mobile Connection Manager durch Klicken auf **Einstellungen** in der oberen Leiste des Hauptfensters der Anwendung personalisieren.



Abbildung 6. Einstellungen Button.

6.1. Allgemeine Optionen

Mobile Connection Manager

- **Hochfahren:** Standardmäßig wird der o2 Connection Manager nicht automatisch nach einem Neustart des Computers gestartet. Wenn Sie diese Funktion aktivieren möchten, klicken Sie die Option **Beim Hochfahren Rechners Mobile Connection Manager starten** an.
- **Verbindung:** In diesem Menü können Sie auch festlegen, wie sich die Anwendung beim Verlust der aktiven GPRS/3G-Verbindung verhalten soll. Wenn Sie **Nach Verbindungsverlust wieder verbinden** auswählen, versucht der Connection Manager bei einem Verbindungsabbruch automatisch die letzte GPRS/3G-Verbindung wieder herzustellen. Sie können ebenfalls die Funktion **Verbinden, wenn der Mobile Connection Manager gestartet wird** wählen.
- **Updates und News anzeigen:** Der Mobile Connection Manager umfasst einen Dienst für **automatische** Warnhinweise, die Informationen zu Softwareaktualisierungen, neuen Treibern und Firmware für die anschließbaren Geräte anzeigen. Sobald eine Verbindung hergestellt ist, sucht die Anwendung automatisch nach Neuigkeiten und zeigt sie gegebenenfalls an. Sie können diese Option unter **Einstellungen >> Allgemein >> Mobile Connection Manager** deaktivieren.

Meine Angaben

Mobile Connection Manager ermittelt automatisch, ob Sie **Prepaid-Kunde** oder **Postpaid-Kunde** sind.

In dieser Tabelle legen Sie Ihre Einstellungen für mobile Internetdienste fest. Sie können die benutzte Art der Internetverbindung sowie **Prepaid** oder **Postpaid** auswählen; in letzterem Fall

können Sie Ihr **Meine monatlich zugelassene Datenmenge beträgt** (ausgenommen Wi-Fi-Verbindungen) und mit dem Auswahlmnü ihr **Mein Rechnungslauf** hinzufügen.

Zum Auswählen von **Prepaid** oder **Postpaid** muss Ihre SIM-Karte korrekt in das mobile Endgerät eingeführt und dieses an den Rechner angeschlossen sein.

Wenn Sie ein **Prepaid-Kunde** sind, werden die Schwellwerte-Einstellungen und der Traffic-Bereich des Hauptfensters deaktiviert.

Netz-und SIM-Karte

- **PIN-Verwaltung**
 - **Aktivieren/Deaktivieren der PIN:** Innerhalb dieser Option können Sie entscheiden, ob die Anwendung bei jedem Verbindungsversuch eine PIN-Nummer für Ihre SIM-Karte verlangen soll, oder nicht. Um die erste Option zu wählen, müssen Sie lediglich Ihre PIN eingeben.
 - **Änderung der PIN:** Um die PIN auf Ihrer SIM-Karte zu ändern, geben einfach die alte PIN und die neue, von Ihnen gewählte, PIN in die entsprechenden Felder ein.

Wenn sie den PIN-Code auf Ihrer SIM-Karte deaktivieren, dann bleibt bei Einlegen der SIM-Karte in ein anderes Endgerät der PIN-Code deaktiviert.

- **Auswahl der Netztechnologie:** Zur Auswahl stehen:
 - **Automatisch** (Standardeinstellung – empfohlen). Der Mobile Connection Manager verbindet sich immer mit der bestmöglichen Mobilfunktechnologie (GPRS oder UMTS).
 - **Nur UMTS/3G:** Der Mobile Connection Manager verwendet nur UMTS/3G, um eine Mobilfunkverbindung herzustellen.
 - **UMTS/3G bevorzugen:** Wenn UMTS/3G verfügbar ist, so verwendet der Mobile Connection Manager diese Netztechnologie, auch wenn die Signalstärke unter Umständen nicht optimal ist.
 - **Nur GRPS/2,5G:** Der Mobile Connection Manager verwendet nur GPRS/2,5G, um eine Mobilfunkverbindung herzustellen.
 - **GRPS/2,5G bevorzugen:** Wenn GRPS/2,5G verfügbar ist, so verwendet der Mobile Connection Manager diese Netztechnologie, auch wenn die Signalstärke unter Umständen nicht optimal ist.
- **Auswahl Netzbetreiber:** Wählen Sie zwischen den folgenden beiden Optionen.
 - **Automatisch** (Standardeinstellung – empfohlen). Es wird automatisch eine Verbindung mit dem Netz von o2 hergestellt. Im Roamingfall (wenn Sie sich also im Ausland oder

im grenznahen Gebiet befinden) wird eine Verbindung mit einem dort zur Verfügung stehenden Netz hergestellt.

- **Manuell:** Es wird eine Suche nach verfügbaren Mobilfunknetzen gestartet. Wählen Sie eines dieser Netze aus. Nutzern, die im grenznahen Bereich wohnen und sich nicht mit einem ausländischen Netz verbinden möchten, sollten hier manuell das o2 Netz auswählen.

6.2. Aussehen des Startbildschirm

Ihre Anwendungsdienste und Favoriten finden Sie im Menübereich ihres Docks. Es werden nur die ersten vier Dienste angezeigt, die übrigen werden angezeigt, wenn Sie die Schaltfläche **Mehr** anklicken.

Sie können die Reihenfolge Ihrer Anwendungsdienste mithilfe der Pfeilschaltflächen neben der Liste ordnen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, eine Anwendung auszuwählen und mit der Drag-and-Drop-Funktion beliebig zu platzieren.

6.3. Geräte

Mit dieser Funktion können Sie Ihr bevorzugtes Gerät, wie Mobile Internet-Hardware oder Mobiltelefon, auswählen, über das Sie mit dem Mobile Connection Manager verbunden werden wollen. Dazu wählen Sie einfach das gewünschte Gerät aus der entsprechenden Drop-Down-Liste aus.

6.4. Verbindungen

Die Verbindungseigenschaften können durch Anklicken von **Eigenschaften >> Verbindungen** eingestellt werden.

Innerhalb der Anwendung Connection Manager stehen Ihnen bereits eingerichtete Verbindungen zur Verfügung. Diese vorinstallierten Verbindungen können nicht gelöscht werden.

Der Bereich Verbindungs-Management zeigt eine Liste (geordnet nach Präferenzen) der GPRS/3G- und Wi-Fi-Verbindungen an, die im Mobile Connection Manager gespeichert sind. Laut Voreinstellungen wird die Reihenfolge der Präferenzen wie folgt gehandhabt. Klicken Sie auf **Neu Anordnen** zu den Netzen Präferenz zu ändern (WWAN, LAN oder Wi-Fi).

Indem Sie die entsprechende Option auswählen, können Sie neue Verbindungen **erstellen**, diese **löschen**, sie **importieren** bzw. **exportieren** oder **eine Standardverbindung erstellen**, die automatisch gestartet wird, wenn Sie sich mit einem Service verbinden.

Hinzufügen oder Ändern einer GPRS/3G-Verbindung

Um eine Verbindung hinzufügen oder ändern zu können, müssen Sie zuerst einige Einstellungsdetails für jede Verbindung eingeben. Diese Details beinhalten:

- **Identifikation:** In dieser Registrierkarte können Sie der Verbindung über **Verbindungsname** eine Bezeichnung geben, sowie Benutzernamen und Passwort für die Netzwerkauthentifizierung eintragen. Wählen Sie **Passwort beim Verbinden** abfragen, wenn aus Sicherheitsgründen bei jeder Verbindung ein Passwort eingegeben werden soll und dies nicht im Mobile Connection Manager gespeichert werden soll.
- **Verbindungsdetails:** In diesem Bereich können Sie das jeweils genutzte Profil näher bestimmen.
- **Netzwerkeinstellungen.**
 - **Proxy des Internetzugangs (Proxy):** Die standardmäßige Option ist **Proxy nicht verwenden**. Sie können jedoch hier Proxy Parameter beliebig konfigurieren. Sollten Sie einige der angeforderten Angaben nicht wissen, so erfragen Sie diese bei Ihrem Netzwerkadministrator.
 - **Server für Domännennamen (DNS):** Wenn Sie die Option **Serveradresse wird vom Netzwerk zugewiesen** wählen, wird der Name der entsprechenden Domäne automatisch innerhalb des Verbindungsprozesses konfiguriert. Wenn Sie sich für die manuelle Einstellungsoption entscheiden, müssen Sie über die Menüs **primäre und sekundäre Server** und **Domäne suchen** die Einstellungen vornehmen.

Wenn Sie eine neue GPRS/3G Verbindung erstellen, es ist am Ende der Liste der bevorzugten Verbindungen addieren.

Wenn Sie sich über ein Firmenintranet oder eine andere Netzwerkvariante einwählen möchten, informieren Sie sich bitte bei Ihrem zuständigen Netzwerkadministrator.

Internet Browser, die die Proxy-Einstellungen nicht verarbeiten können, müssen gemäß den Herstellerangaben manuell eingestellt werden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Handbuchs, wurden diese Proxy-Einstellungen lediglich von Safari, dem Standardbrowser aller Mac OS X-Anwendungen, verarbeitet.

Wie wird eine WLAN-Verbindung hinzugefügt oder geändert

Zum Anlegen neuer Verbindungen drücken Sie auf die Taste [+].

Zur Erinnerung: Sie haben stets die Möglichkeit, die gewünschten Verbindungen neu zu konfigurieren. Drücken Sie dazu auf **Ändern**. Vorkonfigurierte Wi-Fi-Verbindungen können nicht gelöscht oder geändert werden.

Zum Herstellen einer Verbindung zu einem Wi-Fi-Netzwerk sollten Sie zuerst auf **[+]** klicken und danach auf **Netzwerke anzeigen**; es erscheint eine Liste mit denjenigen Netzwerken, die in Ihrer Reichweite liegen. Sie sollten nur das gewünschte Netzwerk auswählen; drücken Sie dann auf **Auswählen**. Wenn es sich um ein verborgenes Netzwerk handelt, geben Sie bitte den Namen des Netzwerks (SSID) ein und wählen Sie dann die Option **Wi-Fi-Netzwerk verborgen**.

Im Bereich **Sicherheit** können Sie die unterstützte **Chiffrierung** wählen (Offen, WEP, WPA Personal, WPA2 Personal). Bitte bedenken Sie, dass die Optionen zur **Chiffrierung** jeweils unterschiedlich entsprechend dem gewählten Modus für die **Authentifizierung** angezeigt werden.

Sie können sich die als Passwort eingegebenen Zeichen mit der Option **Passwort anzeigen** anzeigen lassen.

Zum Sichern der Änderung müssen Sie sich authentifizieren. Drücken Sie dazu die Taste mit dem **Vorhängeschloss**. Nähere Information zum Sichern von Wi-Fi-Passwörtern unter [How to start up Mobile Connection Manager](#).

Der Zugang zu Wi-Fi-Netzwerken kann zusätzliche Angaben wie zum Beispiel ein Passwort erfordern. Diese Information erfragen Sie bei Ihrem Netzwerk-Verwalter.

Wenn Sie Mobile Connection Manager unter Mac OS X 10.6 "Snow Leopard" ausführen, Wi-Fi Verbindungen Management wird direkt über die **Systemeinstellungen vorgenommen werden >> Airport Einstellungen**.

Exportieren von Verbindungen

Über den Befehl **Exportieren** wird für die zuvor ausgewählte Verbindung eine **.tgcm**-Datei erstellt, die alle entsprechenden Details enthält. Sie können diese dann auf einem anderen Computer mit dem Mobile Connection Manager verwenden, indem Sie die Option **Importieren** wählen.

Um eine Verbindung zu exportieren gehen Sie ins Menü **Einstellungen >> Verbindungen**, wählen Sie eine Verbindung aus der Liste aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Exportieren**. Geben Sie dann den Namen und den Ort ein, an dem Sie die Datei speichern wollen und klicken Sie auf **Speichern**. Dadurch wird eine Datei erstellt, die Sie danach jederzeit importieren können.

Die Standardimport- bzw. -export-Dateien für den Mobile Connection Manager haben das Datei-Format **.tgcm**.

Importieren von Verbindungen

Der Import von Verbindungen erlaubt es Ihnen, in Ihren Mobile Connection Manager neue Verbindungen über Dateien mit dem Format **.tgcm** einzufügen.

Klicken Sie nach dem Öffnen von **Einstellungen >> Verbindungen** auf die Schaltfläche **Importieren**. Es erscheint ein neues Fenster, in dem Sie den Speicherort der zu importierenden Datei wählen können. Diese Datei enthält die nötigen Informationen zur Einstellung der Mobile Connection Manager-Verbindung. Sie können die **.tgcm**-Datei auch durch einen Doppelklick auf die Datei direkt importieren.

6.4. Dienste

In diesem Abschnitt können Sie die im Mobile Connection Manager verfügbaren Dienste / Funktionen **Installieren** oder **Deinstallieren**. Änderungen, die bei Installation oder Deinstallation von Diensten ausgeführt wurden, wirken sich auf den Servicebereich des Startbildschirms aus.

SMS

Durch die Aktivierung der Funktion **Diese Zentrale für Kurzmitteilungen nutzen** können Sie eine andere als die Standard-Mitteilungszentrale auswählen. Sie können durch Anklicken des Kontrollkästchens **Immer Empfangsbestätigung verlangen** auf Wunsch eine Empfangsbestätigung nach jedem SMS-Versand erhalten.

Favoriten

Sie haben die Möglichkeit, neben den bereits bestehenden Favoriten neue hinzuzufügen, indem Sie auf **Neu** klicken und die entsprechenden Felder ausfüllen.

Außerdem, können Sie bereits existierende Favoriten **modifizieren**, **löschen** oder **importieren** und **exportieren**, indem Sie auf einen der entsprechenden Buttons klicken.

Exportieren von Favoriten

Favoriten **exportieren** ermöglicht es Ihnen einen gewählten Favoriten zu exportieren, um diesen in einem anderen Mobile Connection Manager zu verwenden. Hierzu wird eine Datei mit dem Dateinamen **.tgcm** erzeugt.

Sie können jeden Ihrer Favoriten exportieren, indem Sie ihn in der Liste auswählen und auf **Exportieren** klicken. Dann geben Sie einfach den Dateinamen und den gewünschten Speicherort ein und klicken Sie auf **Speichern**.

Importieren von Favoriten

Favoriten **importieren** ermöglicht es Ihnen Favoriten aus Dateien mit dem Dateinamen .tgcM zur Verwendung im Mobile Connection Manager zu importieren.

Klicken Sie dazu auf den Button **Importieren**. Es öffnet sich ein neues Fenster, so dass Sie den Ort auswählen können, an dem sich die Datei befindet, die Sie importieren möchten.

6.5. Schwellwerte

Im **Schwellwerte**-Bereich können Sie Warnmeldungen einstellen, die Sie unterrichten, wenn beim GPRS/3G-Traffic im o2-Netzwerk oder beim Roaming ein bestimmtes, von Ihnen zuvor festgelegtes Datenvolumen erreicht wurde. Als Voreinstellung sind **Schwellwerte** aktiviert und sie sind synchronisiert mit dem zugelassenen monatlichen Datentransfer und den Optionen zum Rechnungsdatum, die Sie unter dem Tab [Meine Angaben](#) angegeben haben.

Zum Einstellen eines **Schwellwerte** wählen Sie das Datenvolumen aus dem Auswahlmü und markieren dann die entsprechenden Felder um bei einem bestimmten erreichten Volumen beim Datenverkehr einen Warnhinweis zu erhalten.

Die **Schwellwerte** werden über ein als Pop-up-Nachricht (Toasterfenster) angezeigt.

7. Statistik. Kontrolle des datenverkehrs

Durch Klicken auf den **Kontrolle des Datenverkehrs** Bereich in der oberen Zone des Mobile Connection Managers, wird der Datenverkehr angezeigt.



Abbildung 7. Kontrolle des Datenverkehrs Bereich.

Das **Statistik**-Fenster hat zwei Reiter: **Aktueller Nutzungszeitraum** und **Monatsübersicht**.

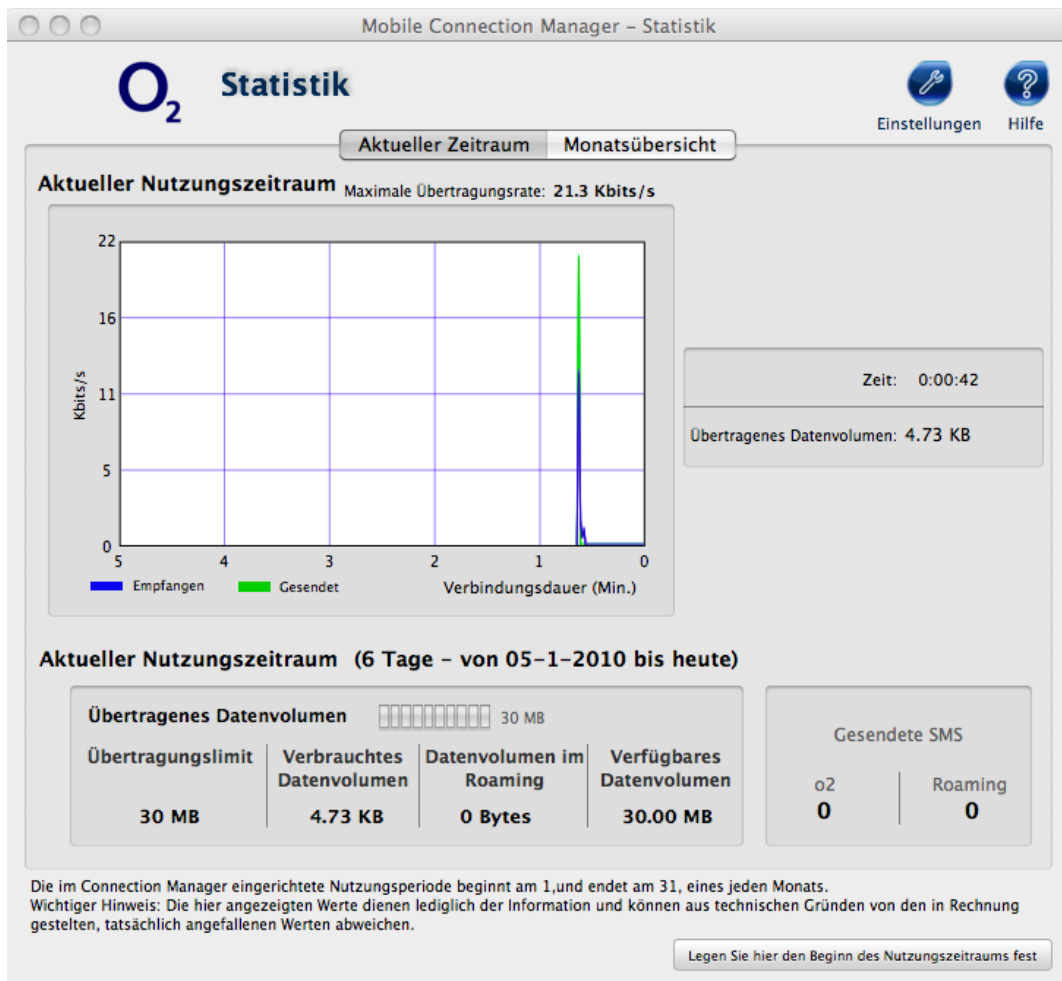


Abbildung 8. Statistik



Der Reiter **Aktueller Nutzungszeitraum** informiert Sie über den Datenverkehr, wie viel gesendet und empfangen wurde und die Gesamtdauer der Verbindung (in Minuten). Es werden außerdem die Anzahl der gesendeten Mitteilungen (SMS) und Information über Datenübertragung im Roaming angezeigt.

Der Reiter **Monatsübersicht** zeigt in einer Grafik die Gesamtheit der übertragenen Daten, während der letzten 6 Monate, im Inland und Roaming, sowie das Limit der Datenübertragung. Beachten Sie bitte, dass die Monatsübersicht mit der SIM- Karte assoziiert ist, d.h. Sie werden nur den Datenverkehr sehen können, der auf der aktuell eingelegten SIM- Karte angefallen ist.

Der **Zurücksetzen-Button** setzt den Datenverkehrszähler (Gesamt, empfangen und gesendet), die maximale Geschwindigkeit, Gesamtdauer der Verbindungen, sowie den Nachrichten- (SMS-) zähler auf Null. Beachten Sie bitte, dass die Zähler für den übertragenen Datenverkehr pro Verbindung, die maximale Geschwindigkeit, die Zeit der Verbindung automatisch auf Null gesetzt werden, wenn Sie die aktuelle Verbindung trennen. Falls Sie es wünschen, können Sie die Option **Automatisch zurücksetzen am Ende des Nutzungszeitraums** deaktivieren.

Vergessen sie bitte nicht, dass die angezeigten Werte lediglich der Information dienen und aus technischen Gründen von den in Rechnung gestellten, tatsächlich angefallenen Werten abweichen können.

Durch Klicken des Links **Legen Sie hier den Beginn des Nutzungszeitraums fest** haben Sie die Möglichkeit festzulegen, an welchem Tag des Monats der Mobile Connection Manager den Nutzungszeitraum beginnt. Verwenden Sie diese Option, um die Statistik in der Software an Ihren Rechnungszyklus oder Ihre Packlaufzeit anzupassen.

8. Deinstallieren des Mobile Connection Managers

Sie können die Installationsdateien des Mobile Connection Managers problemlos von Ihrem Computer entfernen. Um dies zu tun, wählen Sie einfach die Datei **Mobile_Connection_Manager.app** auf Ihrem Computer aus und ziehen Sie sie auf den Papierkorb.

Für eine vollständige Deinstallation können Sie auch das **script EMGPRS** und die Hilfe-Datei **Hilfe-Werkzeug** aus **Suchfunktion** entfernen, indem Sie sie ebenfalls auf den Papierkorb ziehen. Sie können diese Dateien jedoch auch behalten, für den Fall, dass Sie den Mobile Connection Manager zu einem anderen Zeitpunkt wieder installieren möchten.



9. Anleitung und Beschreibung des Mobile Connection Managers

Vom Startbildschirm aus können Sie über das Fragezeichen-Icon oben rechts direkt in den Hilfebereich des Mobile Connection Managers gelangen.

Von hier aus führt ein Link in diese Bedienungsanleitung. Außerdem gibt das Fenster Auskunft über die verwendete Version des Mobile Connection Managers, das verwendete Mobile Internetmodem, d.h. den Hersteller, die Firmware-Version und die IMEI. Sie finden weitere Information auf dem Wi-Fi Modul Ihres Computers.

Mobile Connection Manager ist Eigentum der **Telefónica Móviles España** © 2011. Alle Rechte sind vorbehalten.

Mobile Connection Manager wurde entwickelt von **Indra Sistemas, S.A.**

Die Grafikkomponenten wurden erstellt von © 2002-2003 Snowmint Creative Solutions LLC. <http://www.snowmintcs.com/>

Einige der registrierten Marken sind Eigentum der entsprechenden Hersteller.

Lizenz für SM2DGraphView

Hiermit wird die Erlaubnis zur Nutzung, Veränderung und zum Vertrieb dieser Software und seiner Dokumentation für jeden Zweck und ohne Gebühren erteilt, wenn sichergestellt ist, dass die oben angegebene Erklärung zum Copyright und Genehmigungserklärung in der mitgelieferten Dokumentation enthalten ist. Außerdem muss sichergestellt sein, dass der Urheberschutzvermerk an jeder Stelle erscheint an der auch Ihr eigener Urheberschutzvermerk für den Nutzer sichtbar ist. Der Name Snowmint Creative Solutions LLC darf ohne spezielle vorherige schriftliche Genehmigung nicht für Werbezwecke für den Vertrieb der Software verwendet werden. Snowmint Creative Solutions LLC gibt keine Erklärungen über die Verwendbarkeit dieser Software für jedwede Zwecke. Das Produkt besteht „wie besehen“ ohne ausdrückliche oder implizite Garantie.

Snowmint Creative Solutions LLC lehnt jegliche Garantie für diese Software ab, was alle enthaltenen Garantien für Gebrauchstauglichkeit und Gebrauchsfähigkeit für bestimmten Geräte einschließt. In keinem Fall übernimmt Snowmint Creative solutions LLC die Haftung für spezielle, indirekt resultierenden Beschädigungen oder Beschädigungen durch Verlust durch Nutzung, von Daten oder Gewinnen, ob in einer Vertragssituation, Fahrlässigkeit oder Beschädigung, die aus der Nutzung dieser Software resultieren oder mit ihr in Verbindung stehen..

Lizenz für AMRolloverButton

Copyright © 2004, Andreas Mayer. Alle Rechte vorbehalten.

Neuverteilung und Verwendung in Quell- und Binärformen, mit oder ohne Modifikationen, sind gestattet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:



Neuverteilungen des Quellcodes müssen den oben angegebenen Urheberschutzvermerk und die in der folgenden Gegenerklärung aufgelisteten Bedingungen enthalten.

Neuverteilungen in Binärform müssen den oben angegebenen Urheberschutzvermerk und die in der folgenden Gegenerklärung aufgelisteten Bedingungen in der Dokumentation und/oder anderen beim Verkauf mitgelieferten Materialien enthalten.

Weder der Name von Andreas Mayer noch die Namen der Mitwirkenden dürfen verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte ohne vorherige schriftliche Erlaubnis zu indossieren oder zu fördern.

Die Software wird vom Inhaber des Urheberrechts und Mitwirkenden „wie besehen“ ohne ausdrückliche oder implizite Garantie zur Verfügung gestellt, was sich auch, aber nicht nur, auf implizite Garantien für allgemeine Gebrauchstauglichkeit und Gebrauchsfähigkeit für bestimmte Zwecke bezieht. In keinem Fall übernehmen der Inhaber des Urheberrechts oder Mitwirkende die Haftung für direkte, indirekte, zufällige, besondere, exemplarische oder nachfolgende Beschädigungen (was sich auch, aber nicht nur, auf die Beschaffung von Ersatzprodukten oder -diensten, den Verlust der Gebrauchstauglichkeit, den Verlust von Daten oder Profiten sowie Betriebsstörung bezieht), wobei unerheblich ist, wodurch sie verursacht wurden. Dies bezieht sich auf alle theoretischen Haftungen, ob vertraglich, strikte Haftung oder Schadensersatzrecht (was Fahrlässigkeit und der gleichen beinhaltet), die sich aus dem Gebrauch dieser Software ergeben können, auch wenn die Möglichkeit dieser Beschädigungen ausgewiesen ist.

Lizenz für CTGradient

Erstellt von Chad Wieder am 14.02.2007. Copyright © 2007 Chad Weider.

Einige Rechte vorbehalten: <http://creativecommons.org/licenses/by/2.5/>

BNZHex

Erstellt von Trevor Jones. Copyright © 2006, Big Nerd Ranch, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Neuverteilung und Verwendung in Quell- und Binärformen, mit oder ohne Modifikationen, sind gestattet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

1. Neuverteilungen des Quellcodes müssen den oben angegebenen Urheberschutzvermerk und die in der folgenden Gegenerklärung aufgelisteten Bedingungen enthalten.
2. Neuverteilungen in Binärform müssen den oben angegebenen Urheberschutzvermerk und die in der folgenden Gegenerklärung aufgelisteten Bedingungen in der Dokumentation und/oder anderen beim Verkauf mitgelieferten Materialien enthalten.
3. Weder der Name von Big Nerd Ranch, Inc. noch die Namen der Mitwirkenden dürfen verwendet werden, um von dieser Software abgeleitete Produkte ohne vorherige schriftliche Erlaubnis zu indossieren oder zu fördern.

DIE SOFTWARE WIRD VOM INHABER DES URHEBERRECHTS UND MITWIRKENDEN „WIE BESEHEN“ OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, WAS SICH AUCH, ABER NICHT



NUR, AUF IMPLIZITE GARANTIE FÜR ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND GEBRAUCHSFÄHIGKEIT FÜR BESTIMMTE ZWECKE BEZIEHT. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN DER INHABER DES URHEBERRECHTS ODER MITWIRKENDE DIE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, EXEMPLARISCHE ODER NACHFOLGENDE BESCHÄDIGUNGEN (WAS SICH AUCH, ABER NICHT NUR, AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -DIENSTEN, DEN VERLUST DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER PROFITEN SOWIE BETRIEBSSTÖRUNG BEZIEHT), WOBEI UNERHEBLICH IST, WODURCH SIE VERURSACHT WURDEN. DIES BEZIEHT SICH AUF ALLE THEORETISCHEN HAFTUNGEN, OB VERTRAGLICH, STRIKTE HAFTUNG ODER SCHADENSERSATZRECHT (WAS FAHRLÄSSIGKEIT UND DER GLEICHEN BEINHALTET), DIE SICH AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNEN, AUCH WENN DIE MÖGLICHKEIT DIESER BESCHÄDIGUNGEN AUSGEWIESEN IST.

Regexkit License

Copyright © 2007-2008, John Engelhart. Alle Rechte vorbehalten.

Weiterverbreitung und Verwendung in Quell- und binärer Form, mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Weitergabe des Quellcodes muss den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss.
2. Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und / oder anderen Materialien mit der Distribution geliefert.
3. Weder der Name der Zang Industries noch die Namen der Beitragenden dürfen zum Kennzeichnen oder Bewerben von Produkten, die von dieser Software ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht abgeleitet werden.

DIE SOFTWARE WIRD VOM INHABER DES URHEBERRECHTS UND MITWIRKENDEN „WIE BESEHEN“ OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, WAS SICH AUCH, ABER NICHT NUR, AUF IMPLIZITE GARANTIE FÜR ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND GEBRAUCHSFÄHIGKEIT FÜR BESTIMMTE ZWECKE BEZIEHT. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN DER INHABER DES URHEBERRECHTS ODER MITWIRKENDE DIE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, EXEMPLARISCHE ODER NACHFOLGENDE BESCHÄDIGUNGEN (WAS SICH AUCH, ABER NICHT NUR, AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -DIENSTEN, DEN VERLUST DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER PROFITEN SOWIE BETRIEBSSTÖRUNG BEZIEHT), WOBEI UNERHEBLICH IST, WODURCH SIE VERURSACHT WURDEN. DIES BEZIEHT SICH AUF ALLE THEORETISCHEN HAFTUNGEN, OB VERTRAGLICH, STRIKTE HAFTUNG ODER SCHADENSERSATZRECHT (WAS FAHRLÄSSIGKEIT UND DER GLEICHEN BEINHALTET), DIE SICH AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNEN, AUCH WENN DIE MÖGLICHKEIT DIESER BESCHÄDIGUNGEN AUSGEWIESEN IST.

License BGHUDAppKit

Copyright © 2008, Tim Davis (BinaryMethod.com, binary.god@gmail.com). Alle Rechte vorbehalten.



Weiterverbreitung und Verwendung in Quell- und binärer Form, mit oder ohne Änderungen gestattet, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

1. Weitergabe des Quellcodes muss den obigen Copyrighthinweis, diese Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss.
2. Weitergabe in Binärform müssen der obige Copyright-Hinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und / oder anderen Materialien mit der Distribution geliefert.
3. Weder der Name der BinaryMethod.com noch die Namen der Beitragenden dürfen zum Kennzeichnen oder Bewerben von Produkten, die von dieser Software ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis nicht abgeleitet werden.

DIE SOFTWARE WIRD VOM INHABER DES URHEBERRECHTS UND MITWIRKENDEN „WIE BESEHEN“ OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER IMPLIZITE GARANTIE ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, WAS SICH AUCH, ABER NICHT NUR, AUF IMPLIZITE GARANTIE FÜR ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT UND GEBRAUCHSFÄHIGKEIT FÜR BESTIMMTE ZWECKE BEZIEHT. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN DER INHABER DES URHEBERRECHTS ODER MITWIRKENDE DIE HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, EXEMPLARISCHE ODER NACHFOLGENDE BESCHÄDIGUNGEN (WAS SICH AUCH, ABER NICHT NUR, AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZPRODUKTEN ODER -DIENSTEN, DEN VERLUST DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DEN VERLUST VON DATEN ODER PROFITEN SOWIE BETRIEBSSTÖRUNG BEZIEHT), WOBEI UNERHEBLICH IST, WODURCH SIE VERURSACHT WURDEN. DIES BEZIEHT SICH AUF ALLE THEORETISCHEN HAFTUNGEN, OB VERTRAGLICH, STRIKTE HAFTUNG ODER SCHADENSERSATZRECHT (WAS FAHRLÄSSIGKEIT UND DER GLEICHEN BEINHALTET), DIE SICH AUS DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERGEBEN KÖNNEN, AUCH WENN DIE MÖGLICHKEIT DIESER BESCHÄDIGUNGEN AUSGEWIESEN IST.

10. Troubleshooting/Fehlerbehebung

Ich kann mich nicht mit dem Internet verbinden

- Falls Sie sich mit einem **mobilen Internet Modem** verbinden möchten:
 - Vergewissern Sie sich, dass das **Mobile Internetmodem** korrekt an die USB 2.0 Buchse angeschlossen ist.
 - Ist das Gerät eingeschaltet? Schalten Sie es sonst bitte über den Startbildschirm ein.
 - Haben Sie die korrekte PIN für Ihre SIM-Karte eingegeben?
 - Haben Sie ausreichend Empfang?
- Vergewissern Sie sich, dass Sie im Netzwerk registriert sind. Dies erkennen Sie im oberen, allgemeinen Bereich des Startbildschirms. Es sollte idealerweise eine 3G Verbindung zum o2 Netz angezeigt werden. Falls Sie sich mit einem Mobiltelefon verbinden möchten:
 - Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung zwischen dem Computer und dem Telefon korrekt ist.
 - Haben Sie die korrekte PIN für Ihre SIM-Karte eingegeben?
 - Haben Sie ausreichend Empfang?
- Vergewissern Sie sich, dass Sie im Netzwerk registriert sind. Dies erkennen Sie im oberen, allgemeinen Bereich des Startbildschirms. Es sollte idealerweise eine 3G Verbindung zum o2 Netz angezeigt werden. Falls Sie mit einem WLAN-Gerät verbinden möchten:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Wi-Fi-Gerät korrekt ausgewählt ist. Dazu prüfen Sie, ob **AirPort** aktiviert ist; gehen Sie auf **Präferenzen offene Netzwerke**, klicken Sie auf **AirPort aktivieren** und drücken Sie dann auf **Anwenden**.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkparameter der Verbindung, die Sie benutzen wollen, korrekt konfiguriert sind. Diese Parameter sind zugänglich über das Fenster **Voreinstellungen >> Verbindungen**; klicken Sie dort auf das Feld **Ändern**.
- Falls das Problem weiterhin besteht, nehmen Sie Verbindung mit Ihrem Kundenservice auf http://www.o2.com/about/o2_customer_service.asp.

11. Glossar zu wichtigen Fachbegriffen

Die meisten der in diesem Bereich beinhalteten Fachbegriffe wurden aus [Wikipedia](#) entnommen.

[0-9](#) [A](#) [B-C](#) [D](#) [E-F](#) [G-H](#) [I-J-K](#) [L](#) [M](#) [N-O-P](#) [Q-R](#) [S-T](#) [U](#) [V-W-X-Y-Z](#)

0-9

- **2G:** Siehe GSM.
- **2.5G:** Siehe GPRS.
- **3G:** Siehe UMTS.
- **3.5G:** Siehe HSPA.
- **3.5G+:** Siehe HSPA.

A

- **ADSL (Asymmetric Digital Subscriber Line):** Hierbei handelt es sich um eine digitale Hochgeschwindigkeits- bzw. Breitbandverbindung, die aus einer Kupferdoppelader besteht, die von der normalen Telefonleitung oder der Nutzerleitung getragen wird. Sie beinhaltet Breitbandinternet-Technologie, die eine schnellere Datenübermittlung gewährleistet.
- **Antivirusprogramme:** sind Programme, die Computerviren und andere schädliche Programme, die die Leistung Ihres Computers ernsthaft beeinträchtigen können, erkennen und entfernen.
- **APN (Access Point Name):** Ist der Name eines Zugangspunktes, wie er in der Mobiltechnologie (GPRS, 3G) genutzt wird.

B-C

- **Betriebssystem:** Das Betriebssystem besteht aus einer Menge von Programmen oder Software und dient dazu dem Benutzer die Kommunikation mit einem Computer zu ermöglichen. Außerdem organisiert es auch effizient und benutzerfreundlich die Ressourcen des Computers. Es wird beim Einschalten des Computers gestartet und organisiert auch die Hardware der Computerkomponenten auf den untersten Ebenen.
- **Bluetooth:** ist eine persönliche Kommunikationstechnologie für kurze Distanzen. Diese Technologie wird von verschiedenen Unternehmen vertrieben, u. a. Bluetooth SIG und der IEEE 802.15.1 Group.

D

- **DNS (Domain Name System):** Hierunter versteht man eine unterteilte und hierarchisch geordnete Datenbank, die Informationen in Verbindung mit Domännennamen in Internet-Netzwerken speichert. Jede IP-Adresse hat eine einzigartige Bezeichnung.

E-F

- **Firewall:** Eine Firewall ist ein Hardware- oder Softwareelement, das dazu genutzt wird, vom Nutzer unerwünschte Kommunikation innerhalb eines Computernetzwerkes zu verhindern.
- **Firmware:** hierbei handelt es sich um einen Programmblock für spezielle Bedingungen, der auf dem ROM gespeichert ist und mit dem eine Steuerlogik auf untersten Ebenen erzeugt wird, die die elektronischen Schaltkreise aller Geräte steuert.
- **Funk:** kommt von Funktechnik und bezeichnet die Übertragung von innerhalb eines elektromagnetischen Spektrums erzeugten elektromagnetischen Wellen, die eine Wechselspannung auf eine Antenne übertragen. Diese Frequenzen decken mehrere Bandbreiten des Spektrums ab.

G-H

- **GPRS (General Packet Radio Service):** Das GPRS ist eine einfache Modifikation der Übertragungsform von Daten innerhalb eines GSM-Netzwerkes, die von GSM-Kreisschaltungen zu paketorientierten Datenstrukturen übergegangen ist. Wird allgemein auch als 2.5G bezeichnet.
- **GSM (Global System for Mobile Communications):** Dies ist der weltweite Standard für Mobiltelefone. Wird allgemein auch als 2G bezeichnet.
- **HSPA:** Die Abkürzung HSPA kommt vom Zusammenwirken der HSUPA-Technologie (High Speed Uplink Packet Access) für den sog. Uplink und HSDPA (High Speed Downlink Packet Access) für den Downlink. HSPA-Geräte gewährleisten in der Regel einen Datendownload mit einer Rate von bis zu 7,2 Mbps und einen Uplink von bis zu 2 Mbps.

I-J-K

- **Intel:** ist ein multinationales Unternehmen, das Mikroprozessoren produziert und sich vor allem auf integrierte Schaltkreise und Hilfsschaltkreise für Motherboards und andere elektronische Geräte spezialisiert hat. Im Juni 2005 kam Intel mit der Firma Apple überein, Apple die Prozessoren für ihre PCs zu liefern. Der Übergang vom traditionellen PowerPc wurde dann zwischen 2006 und 2007 realisiert. Letztendlich kamen Anfang 2006 die ersten Apple-Computer mit Intel Core Duo - mit doppeltem Prozessorkern - auf den Markt.
- **Internet:** ist ein weltweites Netzwerk aus Millionen von untereinander verbundenen Computern, das über TCP/IP-Protokolle verfügt. Diese Bezeichnung wird allgemein für alle Netzwerke genutzt, die die gleiche Technologie wie das Internet verwenden, unabhängig von ihrer Größe oder davon, ob sie öffentlich oder privat sind.
- **Intranet:** Hierbei handelt es sich um ein privates, firmeninternes oder bildungsspezifisches lokales Netzwerk (Local Area Network - LAN), das via Internet die Mittel zur Erfassung oder

Übermittlung von Daten sowie zur Konsultation etc. bereitstellt und somit die Produktivität von Arbeitsgruppen unterstützt. Es dient auch zur Übermittlung von internen Daten innerhalb von Arbeitsgruppen.

- **IP (Internet-Protokoll):** Das IP ist ein nicht verbindungsorientiertes Protokoll, das sowohl vom Sender als auch vom Empfänger für die Datenübertragung mittels Datenpaketen genutzt wird.

L

- **LED (Light Emitting Diode):** Darunter versteht man ein Halbleiterleuchtelement, das ein monochromes Licht erzeugt, wenn es direkt polarisiert und somit von elektrischer Spannung durchflossen wird.
- **LOG:** steht für alle Arten der Speicherung von Aktionen, die mit einer Anwendung durchgeführt werden. Dabei wird jeder User der in das System eintritt ebenso wie die Befehle und Programme, die er benutzt, erfasst. Das Datum und die Urzeit der Aktionen werden ebenfalls gespeichert.

M

- **Modem:** ist von den Worten Modulator/Demodulator abgeleitet. Das Modem, als Gerät in einem Datenübertragungssystem, gewährleistet die Übertragung eines digitalen Datenflusses über ein analoges Signal.
- **Multimedia:** Eigenschaft eines Systems oder Dokuments, das gleichzeitig mehrere Formen der Inhaltsdarstellung wie z.B. Text, Bild, Animation, Video und Ton nutzt.

N-O-P

- **PCMCIA (Personal Computer Memory Card International Association):** Dabei handelt es sich in der Regel um ein Bauteil bei Laptops, das dazu dient, ihre Kapazitäten zu erhöhen. ExpressCards sind eine Verbesserung des Vorgängers PCMCIA.
- **PIN (Persönliche Identifikationsnummer)** Dabei handelt es sich um einen numerischen Wert, der zur Identifizierung und zum Zugang zu speziellen Systemen dient und z. B. bei Mobiltelefonen und Geldautomaten verwendet wird.
- **Proxy:** ist ein Programm oder Bauteil, das eine Aktion mithilfe einer anderen ausführt. Die üblichste Verwendung ist hierbei die Verbindung aller Computer eines Netzwerkes mit dem Internet, wenn nur ein Computer über einen entsprechenden Internetanschluss verfügt, d. h., wenn es z. B. nur eine IP-Adresse gibt.

Q-R

- **Roaming:** ist eine allgemeine Bezeichnung für die Ausweitung des Verbindungsservices auf ein Gebiet, das sich von dem Gebiet unterscheidet, in dem der Service registriert wurde. Innerhalb dieser Definition unterscheidet man noch zwischen internationalem Roaming, wenn das Netz einem ausländischem Anbieter gehört, und nationalem Roaming, wenn sich der Netzzugang im gleichen Land befindet.

S-T

- **SIM (Subscriber Identity Module):** Hierunter versteht man eine logische Anwendung, die mit einer Smartcard ausgeführt wird. Diese wird häufig für die Identifizierung von einzelnen Telefonnummern benutzt.
- **SMS (Service für Kurzmitteilungen):** Hierbei wird ein Service für Mobiltelefone angeboten, der es gestattet, Kurzmitteilungen an andere Mobiltelefone aber auch an Festnetztelefone oder andere Geräte zu verschicken.
- **Treiber:** sind Programme, die es dem Betriebssystem erlauben, mit einem externen Gerät oder einer Datenbank zu interagieren, wobei die Hardware erkannt wird und eine Benutzerschnittstelle erzeugt wird.

U-V-W-X-Y-Z

- **UMTS (Universelles Mobiltelekommunikationssystem):** Damit bezeichnet man die dritte Generation von Mobilten Telekommunikationssystemen. Wird allgemein auch als 3G bezeichnet.
- **Unter Multimedia** versteht man ein System oder Dokument, das für Präsentation oder Information mehr als eine Inhaltsform gleichzeitig verwendet, z. B. Texte, Bilder, Animationen, Audio oder Video.
- **URL (Uniform Resource Locator - einheitlicher Quellenanzeiger)** Die URL besteht aus einer Zeichenkette, mittels derer jeder Informationsquelle im Internet eine einzigartige Adresse zugeordnet werden kann.
- **USB (Universal Serial Bus):** USB ist eine serielle Schnittstelle für den Standard-Bus, mit der Geräte an (meistens) einen PC oder anderen Computer angeschlossen werden können.
- **Verschlüsselung:** Dabei handelt es sich um einen Prozess, bei dem Daten (Plaintext) so umgewandelt werden, dass Sie nur für Personen mit besonderen Kenntnissen lesbar werden.
- **Wi-Fi:** Wi-Fi ist eine Marke der Wi-Fi Alliance und sie kann von Herstellern benutzt werden um Produkte im Bereich drahtloser lokaler Netzwerke (WLAN) gemäß den Anforderungen aus IEEE 802.11 zu zertifizieren. Aufgrund der engen Verwobenheit mit den ihm zugrunde liegenden Standards wird der Begriff Wi-Fi oft als Synonym für IEEE 802.11-Technologie verwendet. Der Begriff Wi-Fi suggeriert *Wireless Fidelity* und spielt damit auf den seit langem etablierten Begriff High Fidelity oder Hi-Fi für Phonoanlagen an.